

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb WAW (Wasser und Abwasser Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dominik Oster 563 6211 dominik.oster@waw.wuppertal.de
	Datum:	30.07.2025
	Drucks.-Nr.:	öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW		Entgegennahme o. B.
Quartalsbericht WAW II. Quartal 2025		

Grund der Vorlage

Berichtspflicht gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Christina Nickel

Begründung

Die Betriebsleitung ist gemäß § 14 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung des Eigenbetriebes WAW verpflichtet, den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich einen Monat nach Quartalsende über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführungen des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Dieser Zwischenbericht fasst das Geschäftsjahr 2025 bis zum II. Quartal (Stand 30. Juni 2025) zusammen.

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Umsatzerlöse

Im Bereich der Erträge besitzt die Entwicklung der Umsatzerlöse der Trink- und Abwassergebühren (lfd. Nr. 02 und 03) maßgeblichen Einfluss auf das zu erwartende Jahresergebnis.

Die Zahlen der Spalte „Plan bis 30.06.2025“ stellen das durch die Gebührenkalkulation prognostizierte anteilige Ergebnis der Umsatzerlöse zum II. Quartal dar.

Die in der Spalte „Ist bis 30.06.2025“ dargestellten Zahlen spiegeln die Einnahmen wider, die bis zum 30.06.2025 auf den Konten des WAW eingegangen sind. Im Bereich der Abwassergebühren ergibt sich im II. Quartal 2025 eine Abweichung in Höhe von +1.440 T€, bei den Wassergebühren liegt der Wert bei +1.294 T€.

Die Abweichungen sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass im zweiten Quartal die endgültigen Bescheide für das Vorjahr (2024) festgesetzt wurden. In den Ist-Werten sind daher auch Zahlungen enthalten, die im Zusammenhang mit dem pauschalen Abzug von 8% der Vorausleistungen des Jahres 2024 stehen. Eine eindeutige Zuordnung der Effekte sowie eine belastbare Periodenabgrenzung für das laufende Jahr sind erst mit Vorliegen der endgültigen Verbrauchsabrechnungen des Jahres 2025 im April 2026 möglich. Daher ist derzeit davon auszugehen, dass die Überschüsse zum 30.06.2025 nicht in voller Höhe über den Jahresverlauf gehalten werden können. Das tatsächliche Jahresergebnis der Umsatzerlöse kann somit von den laufenden Zahlungseingängen abweichen.

Vor diesem Hintergrund – und mit Blick auf den bislang trockenen Jahresverlauf - wurde die Prognose für die Umsatzerlöse im Bereich Abwasser und Wasser zum Jahresende zunächst um jeweils +150 T€ erhöht.

Ob und in welchem Umfang weitere Anpassungen erforderlich sind, wird im weiteren Jahresverlauf fortlaufend geprüft. Maßgeblich sind dabei sowohl die tatsächliche Entwicklung der Einnahmen als auch witterungsbedingte Einflüsse auf das Verbraucherverhalten. Die endgültige Festsetzung der Umsatzerlöse erfolgt mit Abschluss der Verbrauchsabrechnungen im kommenden Jahr.

Im Bereich der Sinkkästen wurde eine Erstattung in Höhe von 1.414 T€ durch das Ressort 104 verbucht. Diese betrifft den Sinkkastenanlagen betreffenden Anteil im Entgelt für die Stadtentwässerung der WSW. Die Zahlung erfolgte bereits vor der Fälligkeit zum 01.07.2025, wodurch das Ergebnis zum 30.06.2025 besser ausfällt als geplant.

Bei den Kanalhausanschlüssen entwickelte sich das zweite Quartal mit +76 T€ positiv. Die Gesamtprognose wurde moderat um 25 T€ angehoben.

Die ertragswirksame Auflösung von Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren erfolgt entgegen der ursprünglichen Planung im III. Quartal 2025. Dadurch liegt das Ergebnis zum 30.06.2025 in diesem Bereich um 1.055 T€ unter dem Planwert.

Aufwendungen

Die Aufwendungen zeigen insgesamt nur geringfügige Veränderungen. Die bezogenen Leistungen fallen im ersten Quartal um 365 T€ geringer aus als in der Quartalsplanung. Dies resultiert daraus, dass zum Stichtag noch nicht alle relevanten Rechnungen vorlagen. Insbesondere fehlen im Bereich der Kanalhausanschlüsse noch korrespondierende Rechnungen zu den bereits verbuchten Umsatzerlösen (lfd. Nr. 05). Vor diesem Hintergrund wurde die Prognose der bezogenen Leistungen – in Anlehnung an die Umsatzerlöse – lediglich um 25 T€ erhöht. Insgesamt bleibt die Anpassung der Prognose damit ergebnisneutral.

Das Ergebnis der Abwasserabgabe liegt zum Stichtag 400 T€ unter dem Planwert, da die entsprechenden Bescheide des Landesamts für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV) voraussichtlich erst im III. Quartal 2025 eingehen werden. Die Jahresprognose bleibt daher unverändert.

Die Zinsaufwendungen liegen im II. Quartal um 406 T€ unter dem Planwert. Ursächlich hierfür ist eine periodenabgrenzende Buchung in Höhe von 247 T€, wodurch der Aufwand zum Stichtag niedriger ausfällt. Zum Jahresende erfolgt eine entsprechende Gegenbuchung, die diesen Effekt voraussichtlich wieder ausgleicht.

Zusätzlich ist der Zinssatz für die fiktiven Darlehen gesunken, was einer Reduzierung des geplanten Zinsaufwands um rund 316 T€ entspricht. Demgegenüber stehen um 154 T€ höhere Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einem am 19.03.2025 aufgenommenen Darlehen in Höhe von 8.850 T€.

Insgesamt wurde die Jahresprognose für die Zinsen auf 5.953 T€ angepasst. Dieser Wert kann sich im weiteren Jahresverlauf ändern, da die Abrechnung der Guthaben- und Darlehenszinsen aus der Verzinsung des Sonderhaushaltes WAW noch aussteht.

Die oben beschriebenen Veränderungen führen zu einer um 376 T€ verbesserten Prognose des Jahresergebnisses in Höhe von 10.086 T€.

Vermögensplan

Im Bereich des Vermögensplanes wird im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel für die Stadtentwässerung verfügt. Investitionen werden im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte bzw. zum Jahreschluss abgerechnet. Im Bereich Trinkwasser gibt es aufgrund des Pacht- und Betriebsführungsvertrages keine nennenswerten Investitionen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Berichtsvorlage, daher keine langfristigen Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

Anlagen

Anlage 1: Gegenüberstellung II. Quartal 2025 und Erfolgsplan 2025

Anlage 1 zur Drucksache

Erfolgsplan des Eigenbetriebs Wasser und Abwasser der Stadt Wuppertal (WAW) II. Quartal 2025

lfd. Nr.	Betriebserträge nach GuV in T€	Plan bis 30.06.2025	Ist bis 30.06.2025	Abweichung bis 30.06.2025		Plan 2025	Prognose 2025	Abweichung 2025	
01	1. Umsatzerlöse								
02	Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Kleinkläranlagen	50.695	52.136	+1.440		121.696	121.846	+150	
03	Wassergebühren	27.904	29.198	+1.294		58.511	58.661	+150	
04	Sinkkästen (Erstattung R 104)	125	1.414	+1.289		1.664	1.601	-63	
05	Kanalhausanschlüsse	400	476	+76		800	825	+25	
06	Auflösung Kanalanschluss- und Straßenbaubeiträge	0	0	±0		1.440	1.440	±0	
07	Ausgleich aus Rückstellung Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren	1.055	0	-1.055		1.055	1.055	±0	
08	sonstige Umsatzerlöse (Verwaltungsgebühren etc.)	11	15	+4		22	26	+4	
09	Summe 1.	80.191	83.239	+3.048		185.188	185.454	+266	
10	2. Sonstige betriebliche Erträge								
11	Auflösung Beiträge/Zuschüsse (alt)	0	0	±0		0	0	±0	
12	sonstige Erträge	33	0	-33		66	36	-30	
13	Summe 2.	33	0	-33		66	36	-30	
14	Betriebserträge insgesamt	80.224	83.239	+3.015		185.254	185.490	+236	
15	Aufwendungen								
16	3. Materialaufwand								
17	Aufwendungen für Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	-16.482	-16.482	±0		-32.964	-32.964	±0	
18	Aufwendungen für bezogene Leistungen (u.a. Sinkkästen, Kanalhausanschlüsse)	-46.648	-46.283	+365		-93.296	-93.321	-25	
19	Beiträge Wasserverbände	-14.448	-14.433	+15		-29.485	-29.470	+15	
20	ILV Kernhaushalt	-30	-56	-26		-3.708	-3.703	+5	
21	Summe 3.	-77.608	-77.254	+354		-159.453	-159.458	-5	
22	4. Personalaufwand	-356	-334	+22		-711	-701	+10	
23	5. Abschreibungen	-4	-3	+1		-8.611	-8.611	±0	
24	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen								
25	Abwasserabgabe	-400	0	+400		-400	-400	±0	
28	sonstige Aufwendungen	-90	-27	+63		-180	-156	+24	
29	Trinkwasserbrunnen	-13	-14	-2		-25	-25	±0	
30	Summe 6.	-503	-41	+461		-605	-581	+24	
31	7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	±0		0	0	±0	
32	8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.905	-2.499	+406		-6.114	-5.953	+161	
33	Zwischensumme (7.+8.)	-2.905	-2.499	+406		-6.114	-5.953	+161	
34	Aufwendungen insgesamt	-81.375	-80.130	+1.244		-175.494	-175.304	+190	
35	9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.150	3.109	+4.259		9.760	10.186	+426	
36	abzgl. (10.)								
37	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	±0		0	0	±0	
38	sonstige Steuern	25	51	+26		50	100	+50	
39	11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.175	3.057	+4.233		9.710	10.086	+376	